

Bruce Springsteen: «My city of ruins»

Auf dem Boden sieht man noch einen dunklen Fleck.
Der Regen fällt.
Die Kirchentür ist offen,
die Orgel spielt,
aber es ist keiner mehr da, der zuhört.

Was es noch gibt, ist Mitleid.
Man spürt es abends.
Junge Männer sitzen an den Straßen,
hin geweht wie welkes Laub.
Die Fenster sind zugenagelt, die Straßen menschenleer,
mein Bruder liegt auf den Knien.

Unser Kissen, unser Bett,
die Stelle, wo du geschlafen hast,
da sind nur noch Tränen.
Du hast mir mein Herz weggenommen,
als du an diesem Morgen gegangen bist,
ohne mich noch einmal zu küssen.

Und meine Stadt ist zerstört.
Aber mit diesen meinen Händen bete ich,
dass Gott mir die Kraft gibt, die Hoffnung
und deine Liebe.
Mir. Und uns allen.

Damit wir wieder aufstehen können.

Text aus: www.swr3.de/musik/lyrix

